

„Lieber ein Stofftier schenken“

GESCHENKE Ein Tierbaby zu Weihnachten lässt Kinderaugen leuchten. Doch schon nach den Feiertagen sind viele neue Halter überfordert und in der Folge die Tierheime überfüllt

INTERVIEW ANDREA SCHARPEN

taz: Frau Peterek, was kann an Weihnachten schöner sein, als seinen Kindern einen tierischen, neuen Freund zu schenken?

Doris Peterek: Alles. Zu Weihnachten sollte man um Gottes Willen keine Tiere verschenken! Warum?

Es ist einfach der verkehrte Zeitpunkt. An den Feiertagen herrscht zu viel Trubel. Verwandte kommen zu Besuch, die Kinder sind aufgeregt, man hat keine Zeit für einen kleinen Hund, eine Katze oder einen Goldhamster. Für die Tiere ist der Stress groß. Wenn man sich zum Beispiel einen Welpen anschafft, der gerade frisch von seiner Mami und den Geschwistern getrennt wurde, braucht der im neuen Zuhause ganz viel Ruhe, Zuwendung und Zeit. Den kann man nicht eben mal zwischen Weihnachtsbaum schmücken und Festessen mit Schleife um den Hals ins Wohnzimmer setzen. Die Anschaffung eines Haustiers braucht eine ganz lange Vorlaufzeit und eine gute Vorbereitung, sonst sind die neuen Halter am Ende überfordert.

Und dann landen die Tiere nach Weihnachten bei Ihnen im Tierheim?

Einige schon nach den Feiertagen. Dann merken die Leute, dass das Tier nicht in ihren Alltag passt. Ein Hund muss raus und auch eine Katze will beschäftigt werden. Meistens machen die sogenannten Weihnachtsgeschenke aber erst die Runde, bevor sie im Tierheim landen. Die unüberlegt angeschafften Jungtiere werden an Freunde, Verwandte und manchmal auch an Fremde weiter verschenkt, bevor sie endlich bei uns im Tierheim abgegeben werden. Das ist dann ein Glück, weil sie von uns in vernünftige Hände vermittelt werden.

Aus welchen Gründen werden die Tiere abgegeben?

Viele haben nicht genug Zeit für das neue Haustier. Oder der Goldhamster wird erst wach, wenn die Kinder schon im Bett sind. Bei Hunden gibt es oft Probleme mit der Erziehung – oder dem Fehlen einer solchen. Wenn dann der pubertierende Rüde nach dem Kind schnappt, landet er bei uns. Manche Halter haben sich vorher auch einfach keine



Hunde spielen lieber Weihnachtsmann als Geschenk Foto: dpa

Gedanken über die anfallenden Kosten gemacht. Steuern, Hundehalterhaftpflicht, Tierarztkosten und neuerdings der Hundeführerschein in Niedersachsen – so ein Hund kann teuer werden. **Wann ist denn der richtige Zeitpunkt, um sich ein Tier anzuschaffen?**

Nach reichlicher Überlegung! Wenn es ein Hund sein soll, braucht man in den ersten Wochen und Monaten viel Zeit. Ein Welpen muss noch viel lernen und umsorgt werden. Es geht nicht nur ums Gassi Gehen und Füttern, auch die Bindung zum Tier muss gestärkt werden. Ein Hund ist ein Rudeltier und möchte immer bei seinen Menschen sein – für Vollzeit Berufstätige ist das fast unmöglich. Aber auch andere Haustiere brauchen Beschäftigung und deshalb Zeit.

Welche Fragen sollte man sich vor dem Kauf eines Vierbeiners stellen?

Klar, die Zeitfrage. Man sollte sich aber auch sehr genau über die Bedürfnisse der verschiedenen Haustierarten informieren. Und wenn das Tier nicht zu den eigenen Lebensgewohnheiten

passt, lieber einmal dem Tier zuliebe verzichten, als sich mit Macht etwas anschaffen und dann funktioniert das nicht. Ganz wichtig ist aber auch die Frage nach Allergien. Es werden bei uns im Tierheim oft Tiere abgegeben, weil einem Familienmitglied seit der Anschaffung dauerhaft die Augen tränen.

Wie können Eltern ihre Kinder denn am besten auf die Verantwortung für ein Haustier vorbereiten?

Man sollte ihnen den Kontakt zu Tieren ermöglichen. Die Familie könnte einen Hund oder eine Katze in Urlaubspflege nehmen. Auch ein Besuch im Tierheim

Doris Peterek

■ 53, hat Tierpflegerin und Bürokauffrau gelernt und ist heute die Leiterin des Tierheims Hannover. Sie hat selbst zwei Hunde, vier Katzen und einige Vögel – die waren aber keine Weihnachtsgeschenke, sondern sind Tierschutztiere.



kann sich lohnen, damit die Kinder sehen, was mit Tieren passiert, die unüberlegt angeschafft wurden. Aber auch wenn Kinder an einen verantwortungsbewussten Umgang mit Tieren herangeführt werden, muss den Eltern klar sein, dass sie am Ende die Vollverantwortung tragen. Sie müssen für das Tier sorgen, wenn die Kinder das Interesse verlieren oder irgendwann ausziehen. Hunde und Katzen haben eine hohe Lebenserwartung. **Vermittelt Ihr Tierheim kurz vor Weihnachten noch Tiere?** Nein. Wir haben ab zwei Wochen vor Weihnachten bis nach Neujahr eine Vermittlungssperre. Das Tierheim ist zwar geöffnet, aber nur um zu informieren. Vermittelt wird erst nach der Knalleri an Silvester. Sonst haben wir gerade die Hunde wieder als Findlinge vor der Tür sitzen.

Gibt es in Deutschland eine Weihnachtsproduktion an Jungtieren?

Es gibt richtig gute Züchter, die sich ihrer Verantwortung bewusst sind, aber es gibt auch schwarze Schafe – die Vermehrer und die Händler. Hundewelpen werden aus dem Kofferraum heraus oder im Internet zu Billigpreisen verschleudert. Die Vermehrer kommen oft aus Polen oder der Ukraine und produzieren in Hinterhöfen unter sehr schlechten Bedingungen. Die Hündinnen sehen kein Sonnenlicht, bekommen kein angemessenes Futter und die Welpen werden viel zu früh von ihnen getrennt. Man sollte weder zu Weihnachten noch an irgendeinem anderen Tag im Jahr diese Tiere aus Mitleid kaufen. Sie sind oft sehr krank, sterben den neuen Besitzern unter den Händen weg – oder die eigentlich billigen Hunde verursachen dann hohe Tierarztkosten und landen deshalb wieder bei uns.

Was sollte man seinen Kindern dann zu Weihnachten schenken, wenn nicht das lang ersehnte Tierbaby?

Man kann ihnen symbolisch ein Stofftier schenken und viele Informationen. Es gibt je nach Alter des Kindes tolle Bücher, die sich damit beschäftigen, dass ein Tier ins Haus kommt. So kann man sich langsam an das Thema herantasten und den Kindern klar machen, dass ein Tier kein Spielzeug ist, das man zu Weihnachten bekommt.

WAU UND MIAU

Weihnachten für die Tierheime feiert der Bremer Tierschutzbund am Sonntag, 8. Dezember, ab 14 Uhr mit der jährlichen Bescherung. Das Tierheim in der Hemmstraße präsentiert sich in vorweihnachtlicher Atmosphäre und einem Weihnachtsbasar. Die Besucher können Futter- und Sachspenden für die Heimtiere, wie Körbe, Decken, Halsbänder, Leinen, Kratzbäume oder Spielzeug mitbringen.

Vor dem Einsammeln von Igel in der kälteren Jahreszeit waren Tierärzte. Jeden Herbst entfachte das stachlige Tier eine wahre Sammelwut, erklärte der Präsident der Bundestierärztekammer Theo Mantel. Die meisten Igel seien einfach Jungtiere und nur vermeintlich unterernährt und hilflos. Igel bräuchten nur Hilfe, wenn sie krank und verletzt seien oder wenn sie bei anhaltendem Bodenfrost oder Schnee noch tagsüber unterwegs seien.

Ob Haustiere geeignete Partner für Senioren sind, wird am Donnerstag, 21. November, in der Gesprächsrunde der St. Markus-Gemeinde in Hamburg diskutiert. Ab 20 Uhr sprechen im Gemeindehaus Löwenstraße 60 Thomas Kähler und Franziska Röder vom Tierschutzverein Hamburg mit Interessierten.

Ein veganer Weihnachtsmarkt findet am 7. und 8. Dezember in Hannover statt. Es gibt tierleidfreie Leckereien, Glühwein und Infostände verschiedenster Organisationen und Shops. Der Weihnachtsmarkt auf dem Steintorplatz hat an beiden Tagen von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

An Silvester Ruhe bewahren sollen Halter, wenn ihre Hunde

ängstlich auf die alljährliche Knallerei reagieren. Um den Vierbeinern Ruhe und Sicherheit zu vermitteln, ist ein geregelter Tagesablauf wichtig. Halter sollten schon vor Mitternacht die Rollos herunterlassen, das dämmt Licht und Krach. Um Pannik zu vermeiden, sollten die Hunde auch am Tag nur an der Leine spazieren gehen und ihre letzte Runde schon am frühen Abend gedreht haben.

Hunde gesund durch den Winter bringen können Halter, wenn sie einige Tipps befolgen: Damit kein Streusalz zwischen den Ballen des Hundes hängen bleibt, sollte hier das Fell gekürzt werden. Es ist sinnvoll nach Spaziergängen Schneematsch und Streusalz mit lauwarmem Wasser abzuspülen. Der Hund sollte keinen Schnee fressen, da das den Magen reizen und Erbrechen auslösen kann.

Nur noch wenige freie Plätze:

Berufsbegleitende Weiterbildung Tiergestützte Pädagogik, Therapie und Fördermaßnahmen

Kurse XXXIV u. XXXV in der Wedemark bei Hannover!

Anmeldungen ab sofort möglich!

Nähere Informationen unter:

Institut für soziales Lernen mit Tieren
www.lernen-mit-tieren.de
info@lernen-mit-tieren.de



ReptilienHotel Hamburg

Urlaubsbetreuung & Winterschlafservice

ReptilienHotel Hamburg
Jessica Wolf
Schmarjestr. 52
22767 Hamburg Altona

040-53026412 oder 0162-2359005
reptilienhotel@web.de
www.reptilienhotel.de

- ~ Urlaubsbetreuung
- ~ individuelle Terrarien
- ~ Winterschlafservice
- ~ Beratung rund ums Reptil
- ~ medizinische Versorgung

Schauen mich auf Sie!
Jessica Wolf

Reptilien gut betreut!!!

Wohin mit Hund?

HUNDEFÜHRER Die Buchreihe Fred&Otto unterwegs in ... will Orte aus der Hundeperspektive näher bringen

Zwei Hunde, Fred und Otto, mit ihren Menschen im Schlepptau auf Entdeckungstour – das ist die Idee hinter einem canidengerechten Stadtführer. Wobei Otto, der real existierende Labrador des Verlegers, im echten Leben ohne Kumpel Fred auskommen muss. Der existiert nur in der Marketingwelt und soll Otto in Logo und Markenname der Buchreihe – Berlin ist schon im Handel, Köln und Sylt erscheinen bald – nicht so allein dastehen lassen. Praktisch: der Plan zum Herausnehmen, der viele Hamburger Hundeauslaufgebiete mit Fähnchen markiert. Daneben: Fähnchen von Anbietern, die im Buch mit Rabattcoupons

für ihre Dienstleistungen rund um den Hund werben.

Wer gerade Besuch mit Hunde-Anhang hat, sollte den Guide nicht ganz unkommentiert weiterreichen. Fünf touristische Touren für Vier- und Zweibeiner haben die Autoren im Kapitel ‚Zu Gast mit Hund in Hamburg‘ ausgearbeitet. Bei Route 3 ‚Hoheluft‘ mit Besuch auf dem Isemarkt raten die Autoren, den Hund in der Einkaufstasche zu transportieren. Weshalb, bleibt im Dunkeln – vielleicht, weil Hunde dort offiziell verboten sind. Dass es auf dem Isemarkt Bernsteinhalsbänder gegen Zeckenbefall oder einen Stand mit Frischfutter gibt, wird verschwiegen.

Auch die Route ‚Elbe‘ weist Tücken auf, wird doch der Jenischpark beschrieben als Freilaufparadies – das sich im echten Leben allerdings auf eine ausgeschilderte Hundewiese beschränkt, im restlichen Park gilt Anleinplicht. Alte Hundehalter-Hasen wissen: Abseits der Hundewiese ab und an mal nach Uniformierten schauen, sonst droht Bußgeld. Vor allem im Frühjahr, denn der Jenischpark ist auch Naturschutz- und Brutgebiet.

Aber das Buch soll nicht allein Touristen weiterhelfen, sondern vor allem Hamburgern, die Hunde halten oder sich mit dem Gedanken tragen, Hundebesitzer zu werden. Vom Welpenkauf

über die Erziehung bis zur Einschärfung will das Autorenteam mittels Reportagen und Interviews ein ganzes Hundeleben durchdeklinieren.

Was der Leser nicht erfährt: Dürfen in den Top-Auslaufgebieten alle ohne Leine sein oder nur die nach dem Hamburger Hundegesetz von der Anleinplicht befreiten Hunde? Wer das auf einen Klick wissen möchte, dem sei die Website www.hundewiese-hamburg.de empfohlen.

SABINE HENSEN

Holger Wetzel und Mike Meinert: Fred & Otto unterwegs in Hamburg – Stadtführer für Hunde, 270 Seiten, 14,90 Euro

TREFFEN SIE UNS AUF DEN HAMBURGER ÖKO-WEIHNACHTSMÄRKTEN:

29.11.2013 15 – 19 UHR	30.11.2013 10 – 19 UHR	01.12.2013 10 – 18 UHR
----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

MUSEUM DER ARBEIT
Wiesendamm 3, 22305 Hamburg
www.oeko-weihnachtsmarkt.de

07. UND 08.12.2013
10 – 18 UHR

GUT KARLSHÖHE
Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg
www.gut-karlshoehe.de

Bei uns finden Sie Geschenke wie einen Kalender für 2014 mit Motiven von Tierheim-Bewohnern, Tier-Patenschaften, Bio-Leckerlis für Hunde und Katzen und Tierschutz-Infos.

Hamburger Tierschutzverein von 1841 e. V.
Süderstraße 399 | 20537 Hamburg
Telefon: 040 2111 06-0
www.hamburger-tierschutzverein.de

HAMBURGER TIERSCHUTZVEREIN
VON 1841 E. V.